

1. Begleitgruppensitzung Chroobach Windenergie

Datum:

12. April 2016

Veranstaltungsort:

Ilgenpark (Ramsen), Petersburg 56, 8262 Ramsen

Agenda der 1. Begleitgruppensitzung vom 12. April*

Agenda	Status	Kommentare
• Begrüssungs- und Vorstellungsrunde • Einleitende Worte zum Stand der Projektentwicklung des Projektes • Erläuterungen zu Zielen und Arbeitsweise der Begleitgruppe • Fachbeitrag zum Thema Visualisierungen • Fachbeitrag zum Thema Windmessung / Ertragsprognose / Wirtschaftlichkeit • Abschluss und nächste Schritte		

Teilnehmende

Jürg Biedermann	Hemishofen
Hermann Benker	Stein am Rhein
Florian Wohlwend	Ramsen
Heinz Morgenegg	Hemishofen
Familie Schürch	Unterwald, Hemishofen
Daniel Zimmermann	Oberwald, Hemishofen
Josef Würms	Wiesholz, Ramsen
Edi Schwegler oder André Götti	Stein am Rhein
Marco Stoll	Hemishofen
Sabine Tunzini	Hemishofen
Manuel Neidhart	Ramsen
Jörg Jucker	Stein am Rhein
Paul Hürlimann, Gemeinde Hemishofen	Hemishofen
Rainer Neidhart, Gemeinde Ramsen	Wiesholz, Ramsen
Ernst Bühler, Stadt Stein am Rhein	Stein am Rhein
Walter Lerch, Turdus	Schaffhausen
Barbara, Gehring, WWF	Schaffhausen
Martin Maag, Pro Natura	Löhningen

Bemerkungen zum Begleitprozess:

- Die Teilnehmenden sind bereit, **bis zum Schluss mitzumachen** und wenn möglich die Gruppen, die sie vertreten, regelmässig zu informieren.
- Gruppengrösse: **maximal 20 Teilnehmende.**
- **Termine Begleitgruppensitzungen**
 - 12.4.16 (18.00 - 20.30 Uhr)
 - 24.5.16 (18.00 - 20.30 Uhr)
 - 28.6.16 (18.00 - 20.30 Uhr)
- **Veranstaltungsort**
Ilgenpark (Ramsen), Petersburg
56, 8262 Ramsen

Gremien und ihre Aufgaben

Bevölkerung

- Bringt Themen ein.
- Validiert die Eckpfeiler des Begleitprozess.
- Nimmt die Arbeit der Begleitgruppe durch deren Kommunikation zur Kenntnis, kann zuhanden der Steuergruppe/BG neue Themen und Vorschläge eingeben.
- Wird vom Konsortium über Meilensteine informiert, gibt Feedback.



Begleitgruppe

- Validiert die Eckpfeiler des Begleitprozesses
- Nimmt Themen aus der Basis auf.
- Bearbeitet die Themen, inkl. Abstimmung der Positionen (Mehrheiten und Minderheiten festhalten).
- Die Mitglieder lassen sich von ihrer Basis einen Diskussionsrahmen geben, informieren die Basis und konsultieren sie wenn nötig.
- Machen Inputs zur öffentlichen Kommunikation.



Gremien und ihre Aufgaben

Experten

- Bringen sich fallweise bei den zu bearbeitenden Themen ein.
- Werden von der Projektgemeinschaft, der Steuerungsgruppe und der Begleitgruppe beigezogen.
- Beteiligen sich an der Information der Bevölkerung.



Moderation

- Stellt sicher, dass alle zu Wort kommen.
- Sorgt dafür, dass die vereinbarten Spielregeln eingehalten werden.
- Achtet darauf, dass die eingebrachten Themen behandelt werden.
- Dokumentiert die Diskussionen für die Öffentlichkeit und achtet darauf, dass die Transparenz gewährleistet ist.

Gremien und ihre Aufgaben

Steuerungsgruppe

- Sammelt die Themen, die diskutiert werden müssen.
- Vor- und Nachbereitung der Arbeit der Begleitgruppe.
- Taktet den Begleitprozess mit der technischen Entwicklung.
- Kommuniziert nach aussen über die Resultate des Prozesses.
- Beobachtet den Umgang der Projektgemeinschaft mit dem Input aus der BG und der Bevölkerung.
- Input zur öffentlichen Kommunikation des Projektes.



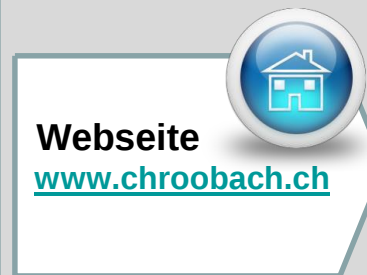
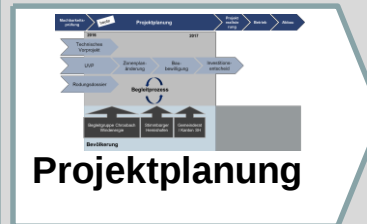
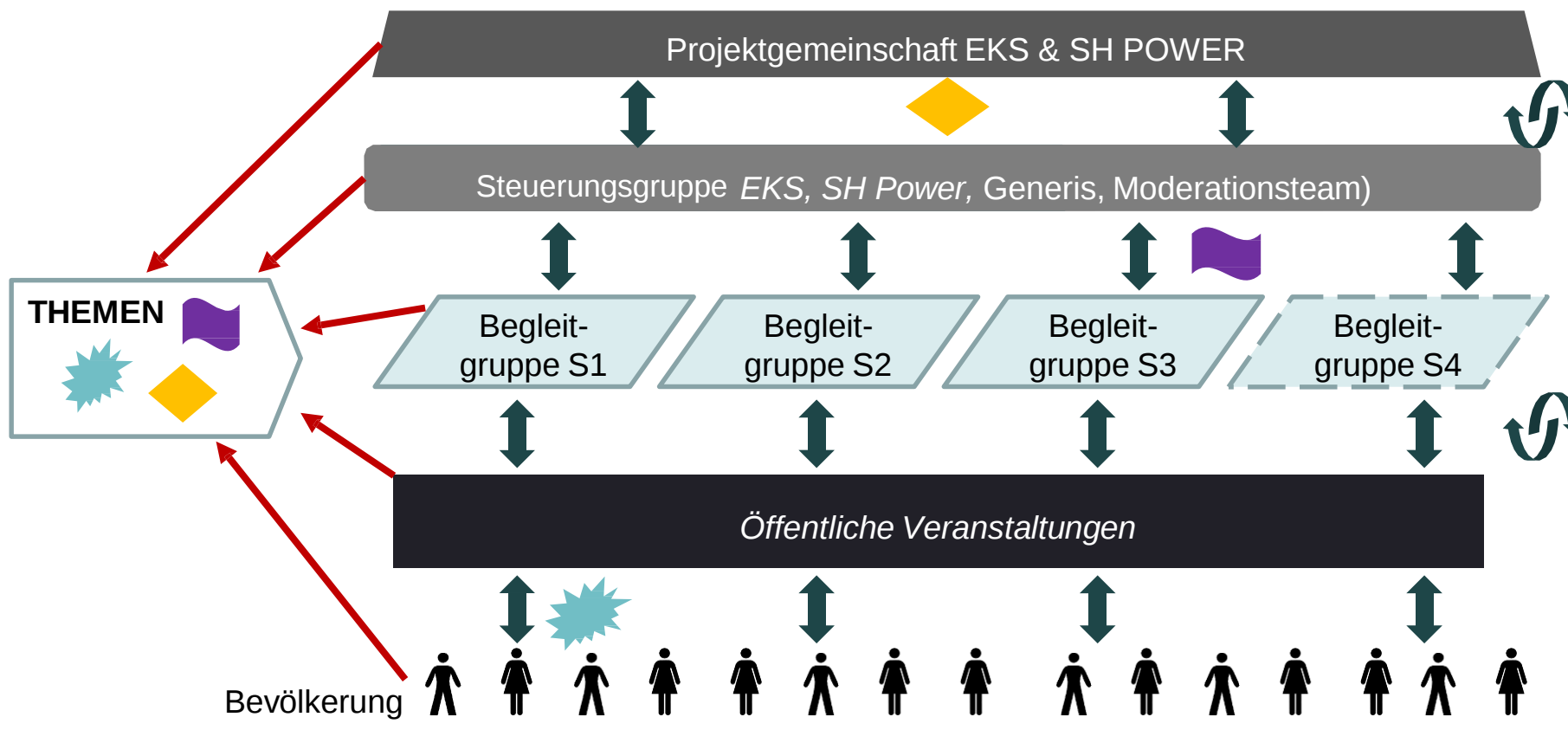
Projektgemeinschaft

- Gleicht die technische Entwicklung mit dem Begleitprozess ab.
- Nimmt Inputs aus dem Begleitprozess so weit als möglich auf.
- Gibt Antworten auf die Fragen und Erwartungen der Anspruchsgruppen.
- Besorgt die öffentliche Kommunikation von Meilensteinen.

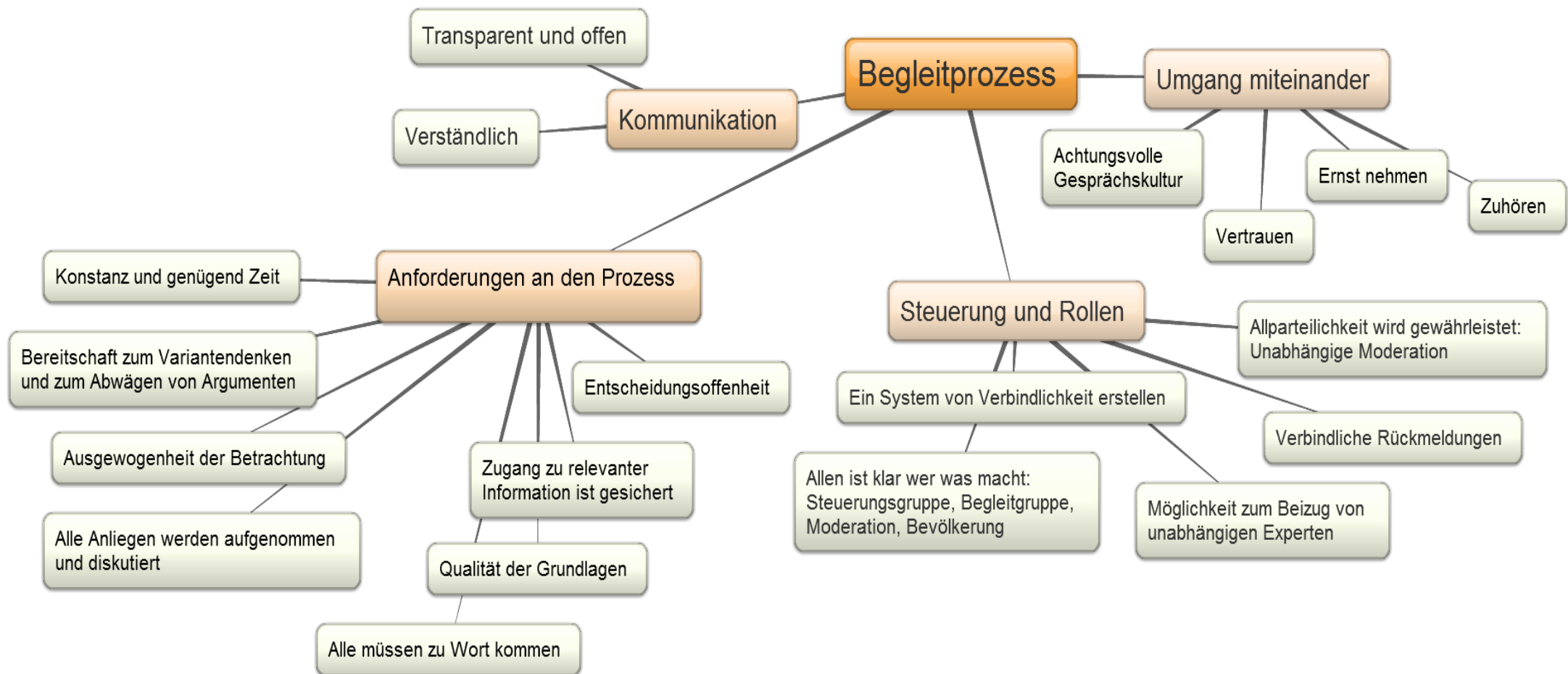


Wie funktioniert der Austausch im Begleitprozess?

Begleitprozess



Themen, die in den Interviews im Zusammenhang mit dem geplanten Begleitprozess genannt wurden



Themen, die in den Interviews im Zusammenhang mit dem geplanten Begleitprozess genannt wurden

Anforderungen an den Begleitprozess

- Die Befragten zeigten allgemein die Bereitschaft für einen Dialog mit den Projektentwicklern.
- Konstanz und genügend Zeit: Verpflichtung für alle, dran zu bleiben und genügend Zeit für die Bearbeitung der Themen.
- Bereitschaft zum Variantendenken: Keine Alibiübung, Raum für Diskussionen von verschiedenen Möglichkeiten muss gegeben sein.
- Ausgewogenheit der Betrachtung: Faktenorientierte Diskussionen, pro und kontra aufzeigen, sachlicher Umgang mit Ansichtsachen.
- Alle Anliegen werden aufgenommen.
- Alle müssen zu Wort kommen: Betroffene, Gegner, Befürworter, Bevölkerung allgemein, Behörden, Fachstellen, NGOs, Gemeinden in der Schweiz (Hemishofen, Ramsen, Stein, weitere) und Deutschland.
- Entscheidungsoffenheit: Gemeinsames Erarbeiten der Grundlagen für einen informierten Entscheid.
- Zugang zu relevanter Information: Der Zugang zu relevanten Informationen soll so gewährleistet sein, dass Sachverhalte nachvollziehbar werden.
- Qualität der Grundlagen: Seriöse, eventuell gemeinsame Auswahl der Spezialisten. Keine Gefälligkeitsgutachten.

Wie arbeiten wir in der Begleitgruppe zusammen

Fragen für die Diskussion

Wie arbeiten wir zusammen, wenn wir miteinander im Rahmen der Begleitgruppe das Chroobach Projekt weiter entwickeln?

Was ist Ihnen wichtig? Was darf nicht geschehen?

Wie arbeiten wir in der Begleitgruppe zusammen

Ergänzungen des Moderationsteams

- Die Teilnehmenden sind bereit, bis zum Schluss mitzumachen und wenn möglich die Gruppen, die sie vertreten, regelmässig zu informieren.
- Man darf darüber berichten, was in der Begleitgruppe besprochen wurde, nicht aber Externen mit Name mitteilen, wer was gesagt hat.
- Es gibt nach jeder Begleitgruppensitzung ein Protokoll. Es wird durch das Moderationsteam erstellt und 1 Woche nach der Begleitgruppensitzung per Email in die Vernehmlassung geschickt. Die Teilnehmenden geben bis spätestens 14 Tage nach der Begleitgruppensitzung eine Rückmeldung zum Protokoll. Keine Rückmeldung bedeutet Einverständnis.
- Das Protokoll ist die Grundlage für die Kommunikation der Begleitgruppe nach aussen. Das Protokoll wird auf der Chroobach Website veröffentlicht.

Vorläufige Agenda der 2. Begleitgruppensitzung vom 25. Mai*

Agenda	Status	Kommentare
• Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP): Überblick zu Pflichtenheft für die UVP und Vorgehen bei der UVP aufzeigen. • Fachbeitrag Schall und Schattenwurf: Erkenntnisse vorstellen. • Fachbeitrag Vögel: Vorgehen vorstellen. • Fachbeitrag Fledermäuse: Vorgehen vorstellen. • Fragen / Erwartungen zu Fachbeiträgen diskutieren		

*Die Agenda wird entsprechend der Entwicklung des Begleitprozesses allenfalls angepasst.

Vorläufige Agenda der 3. Begleitgruppensitzung vom 28. Juni*

Agenda	Status	Kommentare
• Umweltverträglichkeit vertiefen - Beantwortung weiterer Fragen (Schall, Schattenwurf, Fledermäuse) • Fachbeitrag Boden & Wasser: Erkenntnisse aus Untersuchungen vorstellen. • Fachbeitrag Vögel: Bericht erster Erkenntnisse aus Untersuchungen • Fragen / Erwartungen zu Fachbeiträgen diskutieren • Nächste Informationsveranstaltung vorbereiten. • Fragen / Erwartungen zu Fachbeiträgen diskutieren		

*Die Agenda wird entsprechend der Entwicklung des Begleitprozesses allenfalls angepasst.

Vorläufige Agenda der 4. Begleitgruppensitzung Anfang September

Agenda	Status	Kommentare
• Fragen aus den vorhergehenden Begleitgruppensitzungen beantworten • Fachbeitrag Wald: Rodungsfläche, Ersatzmassnahmen. • Fachbeitrag Fauna und Flora: Schutzmassnahmen. • Fachbeitrag Bauphase: Montageplatz, Zufahrt. • Fragen / Erwartungen zu Fachbeiträgen diskutieren		

*Die Agenda wird entsprechend der Entwicklung des Begleitprozesses allenfalls angepasst.

Vorläufige Agenda der 5. Begleitgruppensitzung Anfang Oktober*

Agenda	Status	Kommentare
• Fachbeitrag Chancen und Risiken für die Region/Gemeinden. • Fachbeitrag Abgeltungen, Kompensationen verstehen. • Beteiligungsformen kennen. • Fragen / Erwartungen zu Fachbeiträgen diskutieren • Weiteres Vorgehen diskutieren.		

*Die Agenda wird entsprechend der Entwicklung des Begleitprozesses allenfalls angepasst.

Vorläufige Agenda der 2. öffentlichen Infoveranstaltung Ende August*

Agenda	Status	Kommentare
Informationsveranstaltung Chroobach Windenergie (Hemishofen): Bericht über Stand Projektes an die Bevölkerung und Bericht aus Begleitgruppensitzung		

*Die Agenda wird entsprechend der Entwicklung des Begleitprozesses allenfalls angepasst.